

Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse Vorschlagsverfahren@dimdi.de

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	
Name *	
Vorname *	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse *	
Telefon *	
Telefax	

2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

3. Fachgebiet * (Mehrfachnennungen möglich) Chirurgie, HNO, Kieferchirurgie

--

4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?*

<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
DGCH, BDC
Status der Abstimmung:
<input checked="" type="checkbox"/> Begonnen
<input checked="" type="checkbox"/> Abgeschlossen

5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? *

<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
Name der Fachgesellschaft: HNO, Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,

6. Art der Änderung *

Redaktionell

z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich

z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages *

Im OPS existieren zwar bereits spezifische Codes für photodynamische Therapie an Retina/Chorioidea, Bronchus, Ösophagus, Magen, Dünndarm, Dickdarm, Rektum und Gallengängen. Für ganz wesentliche Lokalisationen im HNO- / kieferchirurgischen Bereich sind jedoch bisher keine Codes für dieses Verfahren vorgesehen, obwohl die entsprechenden photosensibilisierenden Medikamente gerade für diesen Indikationsbereich zugelassen sind. Zu differenzieren sind dabei die medikamentöse Photosensibilisierung und das anschließende Destruktionsverfahren mit Laser.

8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur

(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)

1) Neuer Kode für die Applikation eines photosensibilisierenden Medikamentes:

8-012.xx Applikation von mTHPC (meta-tetra(hydroxyphenyl)chlorin (bis 20 mg)

(nur 1 Dosisstufe erforderlich, Handelsname: Foscan®)

2) Hinweis bei den bereits gelisteten Codes für photodynamische Therapie (5-155.6, 5-320.3, 5-422._4, 5-433._4, 5-451._4, 5-452._4, 5-482.7 und 5-513.4): Die Applikation eines photosensibilisierenden Medikamentes ist gesondert zu kodieren (8-012.xx)

3) für weitere Lokalisationen sollten separate Codes für die photodynamische Therapie geschaffen werden, es wird dabei die Unterteilung der 6.Stelle übernommen, wie sie z.B. bei 5-422 vorgesehen ist: Hinweis: Die Art der Destruktion ist in der 6. Stelle nach folgender Liste zu kodieren:

0 Elektrokoagulation

1 Laserkoagulation (ausgenommen Photodynamische Therapie)

2 Thermokoagulation

3 Kryokoagulation

4 Photodynamische Therapie (inkl. Laserbehandlung, die Photosensibilisierung ist gesondert zu kodieren)

x sonstige

5-250.34 Destruktion Zunge durch PDT

5-272.64 Destruktion harter und weicher Gaumen durch PDT

5-273.94 Destruktion Mundhöhle durch PDT

5-289.04 Destruktion Gaumen- und Rachenmandeln

5-292.34 Destruktion Pharynx durch PDT

5-300.34 Destruktion Larynx durch PDT

Der optionale Kode 8-560.4 erscheint in diesem Zusammenhang überflüssig.

9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) *

Die photodynamische Therapie von Mundhöhlen-, Gaumen-, Zungen-, Pharynx- und Larynxkarzinomen stellt eine wichtige Therapieoption bei fortgeschrittenen oder therapierefraktären Tumoren dar und erspart verstümmelnde Operationen oder aggressive Chemotherapiezyklen. Der OPS bietet bei diesen Indikationen bisher nur die Kodierung als Destruktion, ohne die verschiedenen Verfahren zu differenzieren. Eine analoge Unterteilung der Destruktionsverfahren wie z.B. bei der Speiseröhre ist daher unbedingt erforderlich, um diese völlig unterschiedlichen und kostendifferenten Verfahren abbilden zu können.

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung: Im G-DRG-System 2005 konnte noch keine sachgerechte Abbildung und Vergütung der

Photodynamischen Therapie erreicht werden, da die wesentlichen Prozeduren bisher nicht spezifisch verschlüsselt und kalkuliert werden konnten. Ein entsprechender DRG-Split und / oder ein neues Zusatzentgelt werden unter Verwendung dieser neuen Codes beim InEK beantragt.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung: mit den beantragten Codes wird eine verbesserte Therapie bezogene Analyse von Komplikationen und Behandlungsergebnissen (Krebsregister) möglich sein.

Verbreitung des Verfahrens (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Standard

Etabliert

In der Evaluation

Experimentell

Unbekannt

Geschätzte **Häufigkeit** des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

> 300

Geschätzte **Kosten** der Prozedur (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

7000 €

10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)